

Hurricane

Von LorenorMia

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Montag Morgen-.-	2
Kapitel 2: War ja klar!	4

Kapitel 1: Montag Morgen.-

Der Wecker klingelte morgens pünktlich um 6 Uhr und das hieß für ein Orangehaariges junges Mädchen aufzustehen. Die Schule rief. Nami James, 18 Jahre und Schülersprecherin. Sie hatte derzeit keinen Freund und sie wollte Momentan auch keinen Freund haben.

Sie war viel zu sehr damit beschäftigt mit Vorbereitungen des Abschlussjahres.

Müde streckte sie sich in ihrem Bett. Die Sonne kitzelte sie und langsam schlug sie ihre Augen auf. Seufzend richtete sie sich dann auch auf und lief ins Bad.

Sie lebte alleine mit ihrem Adoptivvater. Ihre richtigen Eltern kannte sie nicht und ihre Adoptivmutter war verstorben. Sie hatte Krebs und verstarb vor einigen Jahren als Nami noch klein war.

Ihre ältere Schwester Nojiko war im Ausland.

Sie lebte dort mit ihrem Freund und machte ein Auslandspraktikum.

Es war Sommer und elendig heiß.

Müde zog sie sich ihre Schuluniform an, sie hasste sie, denn sie stellte ihr Rundungen perfekt dar. Natürlich war es für die männliches Wesen auf dieser Schule ein leckerer Bissen die Frauen halb nackt zu sehen.

Nami hatte schon einiges versucht um diese Uniform um einiges weniger aufreizend zu machen aber bei ihrem strengen Direktor war unmöglich.

Scheiß Lüstling.

Es war Montag und die junge Frau hatte ein anstrengendes Wochenende hinter sich.

Sie ist mit ihrem Dad zum Meer gefahren. Sie lebten in New York und deswegen war sie unheimlich froh den Maimi Strand unter ihren Füßen mal wieder spüren zu können.

Ihr Dad saß unten im Wohnzimmer und schlürfte an seinem Cafe.

„Guten Morgen“, sagte sie zu ihm.

„Guten Morgen Liebling, hast du gut geschlafen?“

„Wie man es nimmt“, erwiderte das Mädchen nur und ging in die Küche um sich ihr Vesper für den Tag mit zu nehmen.

Und dann musste sie wieder seine Fresse sehen.

Murrend erhob sich ein junger Mann aus seinem Bett. Sein Mitbewohner hatte ihm gerade einen Schuh an den Kopf gedonnert das er doch endlich seinen faulen Arsch bewegen soll und sich für die Schule fertig zu machen.

Er erhob sich und streckte seinen wohlgeformten Körper durch.

Dreck Schule.

Lorenor Zorro, 19 Jahre und beliebtester Schüler auf der High School. Er ist der beste Basketballspieler auf dieser Schule und sehr begehrt in der Frauenwelt. Aber in seiner Welt lebt schon seine Freundin Boa Hancock.

Die beiden sind jetzt knapp 3 Monate zusammen.

Müde angelte er sich seine Schuluniform und zog sein Handy vom Nachtsch. Seine

Freundin hatte ihm mal wieder geschrieben. Er liebte sie schon, glaubte er zumindest also er liebte es, was sie mit ihm im Bett zu anstellte aber sie klammert einfach zu heftig und das ging Zorro gehörig auf die Nerven.

Zu seinem Mitbewohner hatte er auch schon gesagt, wenn sie nicht bald aufhörte mit dem Scheiß Kontrollieren und ihrer Klammersucht dann würde er sich schneller von ihr trennen als sie Sex sagen kann.

Er ging ins Bad und machte sich frisch. Das hieß er putzte seine Zähne und stylte seine Haare wie gewöhnlich und ging dann ins gemeinsame Wohnzimmer.

Er lebte mit seinem besten Freund Trafalger Law zusammen. Ebenfalls Basketball Spieler, er hatte auch eine Freundin und zwar die hübsche Cheerleaderin Vivi Nefaltari. Das Einzige was ihn an seiner Freundin störte war, dass sie die beste Freundin von der blöden zickigen Hexe war. Kurz die Schülersprecherin.

Als er ins Wohnzimmer kam war Law schon weg. Zorro hatte mal wieder verschlafen. Deswegen ging er aus dem Apartment und stieg in seinen Audi R8. Seine Eltern waren vor längerer Zeit verstorben, er kannte sie gar nicht mehr und ist damals bei seinem Onkel aufgewachsen. Sein Onkel war sehr wohlhabend und finanzierte auch die Wohnung von den beiden Jugendlichen.

Der war nur froh, dass der junge Grünhaarige Mann endlich aus seiner Wohnung verschwunden war genau deswegen zahlte er auch die Wohnung in denen die beiden lebten.

Der Grünhaarige setzte ganz cool seine Sonnenbrille auf und kaute lässig auf seinem Kaugummi rum, den er gerade in seinen Mund gesteckt hat.

Schon startet er den Motor und fuhr zu seiner Dreck Schule.

Schon war er bei der Einfahrt und konnte das Kack Schild schon sehen.

Welcome to Greenseven – High School.

Kapitel 2: War ja klar!

Da saß sie auch schon wieder, nach einem erholsamen Wochenende mit ihrem Vater, saß sie nun wieder in dem stickendem Klassenzimmer und wartete nur darauf das der Unterricht beendet ist.

Eigentlich mag sie die Schule ja schon immerhin ist sie die Schülersprecherin aber sie kann nicht zu jedem nett sein, vor allem nicht zu dem, der mit seinem Grünenschopf gerade das Klassenzimmer betrat.

"Na Ziege?", der Grünhaarige junge Mann schaute mit einem frechen Grinsen zu der Schülersprecherin hinunter, während auf ihrer Stirn eine Ader gefährlich zuckte.

Die Orangehaarige ging in sich und versuchte ihn nicht anzusehen und einfach weiterhin starr auf die Tafel zu schauen und wartete bis ihr Lehrer nun endlich kam.

Der Grünhaarige schaute sie dennoch weiterhin genau an und wurde langsam ungeduldig, wieso sie nicht antwortete. "Hörst du nicht kleines? Ich rede verdammt nochmal mit dir!"

Nami's Augenbraue zuckte gefährlich auf und schaute ihn mit einem vernichteten Blick an und erhob sich langsam, damit er aufhörte so auf sie hinab zu sehen. Sie schnaufte und lächelte gespielt in seine Visage. "Was kann ich für dich tun?"

Er grinste zufrieden und schaute sie weiterhin frech an, er wollte sie schikanieren, sie zerstören, sie lächerlich machen. Er hasste sie. Sie will seinen guten Ruf zerstören. Das weiß er ganz genau. Er grinste, "Du siehst heute mal wieder ganz schön billig aus kleines", sie riss empört die Augen auf und wurde Knallrot vor Scham und vor Wut, sie holte aus und wollte ihm eine Verpassen so wie vorherige Woche. Aber er weichte leider geschickt aus und hielt sie am Handgelenk fest. "Nicht so schnell Kleines!"

"Du Arschloch!", sie blitzte ihn mit wütenden Augen an während er eine Grimasse schnitt. In dem Moment kam ihr Klassenlehrer rein und beobachtete das Szenario. "Nami und Zorro!", die beiden schreckten auf und blickten in das Wut verzerrte Gesicht ihres Lehrers. "Ihr beide kommt sofort nach dem Unterricht zu mir!", Nami seufzte auf. Nicht schon wieder! Dieser Idiot machte ihr echt das Leben schwer. "Toll gemacht Hexe!", fluchte sie der Grünhaarige an. "Als ob das meine Schuld gewesen ist du Spucken!", sie ließ das doch nicht auf sich beruhen und giftete zurück.

90 Minuten später verließen alle Schüler in Lichtgeschwindigkeit das Klassenzimmer während zwei Schüler wütend nach vorne stapften zum Lehrer. Nami atmete tief durch, sie durfte jetzt nicht die Beherrschung verlieren sonst würde es nur noch mehr Probleme geben. Zorro würdigte ihr keines Blickes.

Der Lehrer stand auf und blickte die beiden an, man merkte ihm deutlich an das er sich viel höher und angsteinflößender fühlt als er eigentlich ist. "Was ist nur in euch gefahren? Ihr seid beide sehr wichtig für die Schule, die Schüler brauchen sie Nami und Zorro, sie braucht man in der Basketball Mannschaft ohne sie könnte unsere Schule nicht an den Meisterschaften mit spielen, also was soll das Theater? Ich verlange das ihr euch beiden Versteht!"

Der Grünhaarige konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und prustete los. Nami blickte ihn nur Verständnislos und aufgerissenen Augen an. "Spinnst du? Hör sofort auf zu lachen du Depp!"

"Sorry Herr Akainu aber ich werde mich mit der Ollen hier ganz bestimmt nicht verstehen.", provokant zeigte er mit dem Daumen auf sie, dennoch ohne sie auch nur mit dem Arsch anzusehen. Akainu fing an zu zittern und das hatte bisher noch nie etwas gutes bedeutet. Er knallte seine flache Hand auf seinen Schreibtisch und schaute Wutverzehrt zu den beiden aufgeschreckten Schüler. "Es reicht! Sie werden mit einander auskommen müssen, wenn sie wollen oder nicht. Sie arbeiten gemeinsam an den Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür auf unserer Highschool. Ihr beide werdet dafür sorgen, dass alles wie geschmiert läuft, ich will das ihr euch um alles kümmert, jeden Stand organisiert und wo welcher Stand steht, welches Essen serviert wird und welche Musik läuft. Ich will jeden Tag von euch beiden einen Bericht, ihr kommt gemeinsam ins Lehrerzimmer und sagt mir über eure Fortschritte bescheid. Solltet ihr das nicht akzeptieren oder meine Forderungen missachten, werde ich für schlimme Dinge sorgen und ihr beide wisst, dass ich dazu in der Lage bin!"

Akainu stürmte aus dem Zimmer und geduldete keine Widerrede. Die Entscheidung ist gefallen und die beiden Schüler starrten nur auf die Tür, aus der gerade ihr Lehrer gegangen war.

Nami blickte nun Zorro an der nach wie vor zur Tür starrte. "Hast du ja toll hin bekommen", murmelte Nami genervt zu dem Grünhaarigen. "Klar jetzt bin ich daran Schuld, du hast ja rumgeschrieen das ich doch des totale Arschloch bin!" Die Orangehaarige packte dem Grünhaarigen am Kragen. "Hör zu du Spacken! Ich bin nicht daran Schuld, dass wir zu dieser Aufgabe verdonnert worden sind, hättest du mich nicht angesprochen und mir auf die Nerven gegangen wäre es nie so weit gekommen. Ich will auf dieser Schule meinen Ruf nicht verlieren und du bestimmt auch nicht, wir treffen uns heute Abend um 19 Uhr in der Bibliothek und wenn du nicht da bist, dann Kastrier ich dich persönlich und mach aus dir Zorina!"

Wutentbrannt stürmte dann auch die Orangehaarige aus dem Klassenzimmer, während ein verwirrter Grünhaariger junger Mann zurück blieb und langsam in sich hinein schmunzelte. Die Frau hat ja mehr Feuer als er gedacht hatte, das könnte ja alles noch interessant werden...